



STIFTUNG
HISTORISCHE APPENZELER BAHNEN



MUSEUM
APPENZELER
BAHNEN

AG 2/Stiftung: Aus der Werkstatt

AB-Sommerwagen Ck39

Am verlängerten Wochenende vom 8. bis 10. August konnten wir in der Werkstatt in Gais die notwendigen Reparaturarbeiten an diesem Fahrzeug ausführen. Dabei wurde der defekte Deckel des Achslagergehäuses ersetzt. Das passende Ersatzteil wurde glücklicherweise bei den Kollegen von der Alb-Bähnle Museumsbahn in der Nähe von Ulm gefunden. Diese besitzen mehrere Wagen der Appenzeller Bahn. Wir bedanken uns ganz herzlich für die unbürokratische und schnelle Hilfe.

Nach der Ausführung dieser Arbeiten hat sich herausgestellt, dass die Magnetschienenbrems-Attrappen wieder genau eingestellt werden müssen. Danach ist der Sommerwagen für weitere Einsätze bereit.

Buffetwagen Cr4 10 – neue Deckenbeleuchtung

Die neue Beleuchtung inkl. Neuanstrich der Decke im Buffetwagen sind fertiggestellt.



Sieht doch toll aus!

Inhalt

AG 2/Stiftung: Aus der Werkstatt	1
Stiftung: Ein Freudentag – 8 Fahrzeuge erhalten das St.Galler Kulturerbe-Label	3
Bilderbogen vom festlichen Anlass auf Schloss Wartensee	6
Appenzeller Bahnen: Lokomotive Ge 4/4 1 nach Landquart überführt	8
AG 2 Vorstand - Austritt von Hendrik Müller aus dem Vorstand	9
AG2: Entflechtung der Aufgaben, Vermeidung von Doppelspurigkeiten	9
Aus dem Museumsverein	10
Öffentliche Fahrten	12

Beschlüsse des Stiftungsrates SGA-Triebwagen «Föfi»

Am Nostalgietag im Mai war das Föfi noch fleissig im Betrieb. Jedoch meldeten die Lokführer schon da immer lauter werdende Geräusche aus den Antriebssträngen. Aus Sicherheitsgründen wurde das Fahrzeug anschliessend für weitere Abklärungen ausser Betrieb genommen. In Anwesenheit eines Getriebespezialisten wurden dann im August im Bahnhof Herisau Probefahrten durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Boden- und Getriebeöffnungen entfernt, um die Problemstelle möglichst genau orten zu können. Dabei hat sich klar herausgestellt, dass eine Lagerung eines Kegelzahnrades in einem der insgesamt 6 Getriebe des Fahrzeuges defekt sein muss. In unserem umfangreichen Ersatzteillager konnte dann tatsächlich ein neues Kugellager gefunden werden.

Aktuell planen wir die Reparatur des Fahrzeuges. Da viel Wissen rund um das Föfi verloren gegangen ist, wird das sicher eine anspruchsvolle Aufgabe werden. Das Ziel ist aber, dass er möglichst bald wieder fahren kann.

Die Ausserbetriebnahme des Fahrzeuges wird auch genutzt, um den zentralen Fahr- und Bremskontroller zu revidieren. Unter der Leitung von Tino Frey wurde dieser komplett zerlegt. Aktuell sind Reinigungs- und wo nötig Reparaturarbeiten an den Einzelteilen im Gange. Tino ist Elektromechaniker und hat bei der VBZ in Zürich gearbeitet. Es ist für uns ein Glücksfall, dass er sich in der Elektromechanik unserer Fahrzeuge so gut auskennt!

AB-Dieselmotoren

Nach umfangreichen Abklärungen hat der Stiftungsrat in seiner Sitzung im August die Reparatur des Dieselmotors beschlossen. Basis dazu ist der Ausbau des Motors durch das Dach des Triebwagens. Dies wurde bisher noch nie gemacht, was bedeutet, dass wir komplettes Neuland betreten. Unser Ziel ist es, den Ausbau bis Ende Jahr abgeschlossen zu haben, sodass der Motor zum «Verein Diesel Motoren Winterthur» zur Reparatur transportiert werden kann. Derzeit laufen die Planungen dazu und auch die Finanzierung muss noch aufgegleist werden. Wir rechnen aktuell mit Kosten von ca. CHF 20 000.–. Unser Ziel ist, dass der Dieselmotorenwagen am 150 Jahre Jubiläum der AB im Jahr 2025 wieder fahren kann.

Impressum

Stiftung historische Appenzeller Bahnen

Stiftungspräsident: Thomas Baumgartner
Stiftungsräte: Ernst Sturzenegger
Hans Hug
Magnus Hächler
Fabio Zappa

Geschäftsführer: Alexander Bless
Postfinance: IBAN CH87 0900 0000 1514 3401 0
Internet: www.stiftungab.ch
Telefon: 071 354 50 60

AG 2 Verein historische Appenzeller Bahnen

Sekretariat: Verein AG 2, Gaiserau 8, 9056 Gais
Internet: www.AG2.ch, e-Mail: Info@ag2.ch
Co-Präsident: Ernst Sturzenegger, Tel. 079 409 60 91
René Wanner

Aktuar: Samuel Keiser
Kassier: Martin Wirth
Bank: Raiffeisenbank Appenzell,
IBAN CH87 8080 8002 7588 0589 9

Museumsverein Appenzeller Bahnen

Adresse: Postfach 18, 9050 Appenzell
Präsident: Hans Hug, Tel. 079 673 41 15
Bank: Appenzeller Kantonalbank,
IBAN CH67 0076 3000 1114 2612 6

**Nichts ist
sicher.
Dagegen tun wir
unser Bestes.**

Generalagentur Appenzell
Thomas Rechsteiner

Zielstrasse 23
9050 Appenzell
T 071 788 13 13
appenzell@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Stiftung: Der 17. August 2023 – ein Freudentag für die Stiftung – 8 Fahrzeuge erhalten Sankt Galler Kulturerbe-Label

Im Jahre 2019 machten wir uns Gedanken ob die historischen Fahrzeuge der Stiftung als Kulturerbe des Kantons St. Gallen anerkannt werden könnten.

Innerhalb der Stiftung waren wir uns rasch einig, dass wir einen Versuch in diese Richtung wagen wollen.

Im April 2021 haben wir entschieden, dass wir für 12 historische Fahrzeuge der Bahnlinien

- Altstätten – Gais
- Rorschach – Heiden
- St. Gallen – Gais – Appenzell

die Unterschutzstellung beantragen wollen. Für die Fahrzeuge der Linie Gossau – Herisau – Appenzell ist die identitätsstiftende Verbindung zur Bevölkerung vor allem in den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden gegeben. So reichten wir das Unterstellungsgesuch am 17. August 2021 für diese Fahrzeuge ein. Gespannt warteten wir auf die Antwort des Amtes für Kultur.

Nach einer ersten Besichtigung der Fahrzeuge der ehemaligen Rorschach – Hei-

den Bahn wuchs bei uns die Zuversicht, dass eine Anerkennung als Kulturgut möglich ist.

Nach einer weiteren Besichtigung im Beisein des Experten des Kantons fielen die Fahrzeuge A101 und D165 aus dem Rennen, da bei diesen Fahrzeugen zu wenig Originalsubstanz vorhanden ist, bzw. bei letzterem ein Umbau in ein Mehrzweckfahrzeug im Gange ist. Ebenso fielen die Sommerwagen der RHB-Linie weg, da diese Fahrzeuge nach wie vor im Besitz der Appenzeller Bahnen sind. Somit beschränkten sich die weiteren Verhandlungen auf folgende Fahrzeuge:

Ehemalige Altstätten – Gais-Bahn:

- Triebwagen CFe 3/3 Nr. 2, Baujahr 1911
- Personenwagen C 13, Baujahr 1911

Ehemalige Rorschach – Heiden-Bergbahn

- Lokomotive DZeh 2/4 Nr. 22, Baujahr 1930
- Personenwagen AB 12, Baujahr 1930
- Personenwagen AB 13, Baujahr 1930

Ehemalige St. Gallen-Gais-Appenzell Bahn:

- Triebwagen BCFeh 4/4 Nr. 5, Baujahr 1931
- Personenwagen C 119, Baujahr 1904
- Fakultativwagen C 203, Baujahr 1889

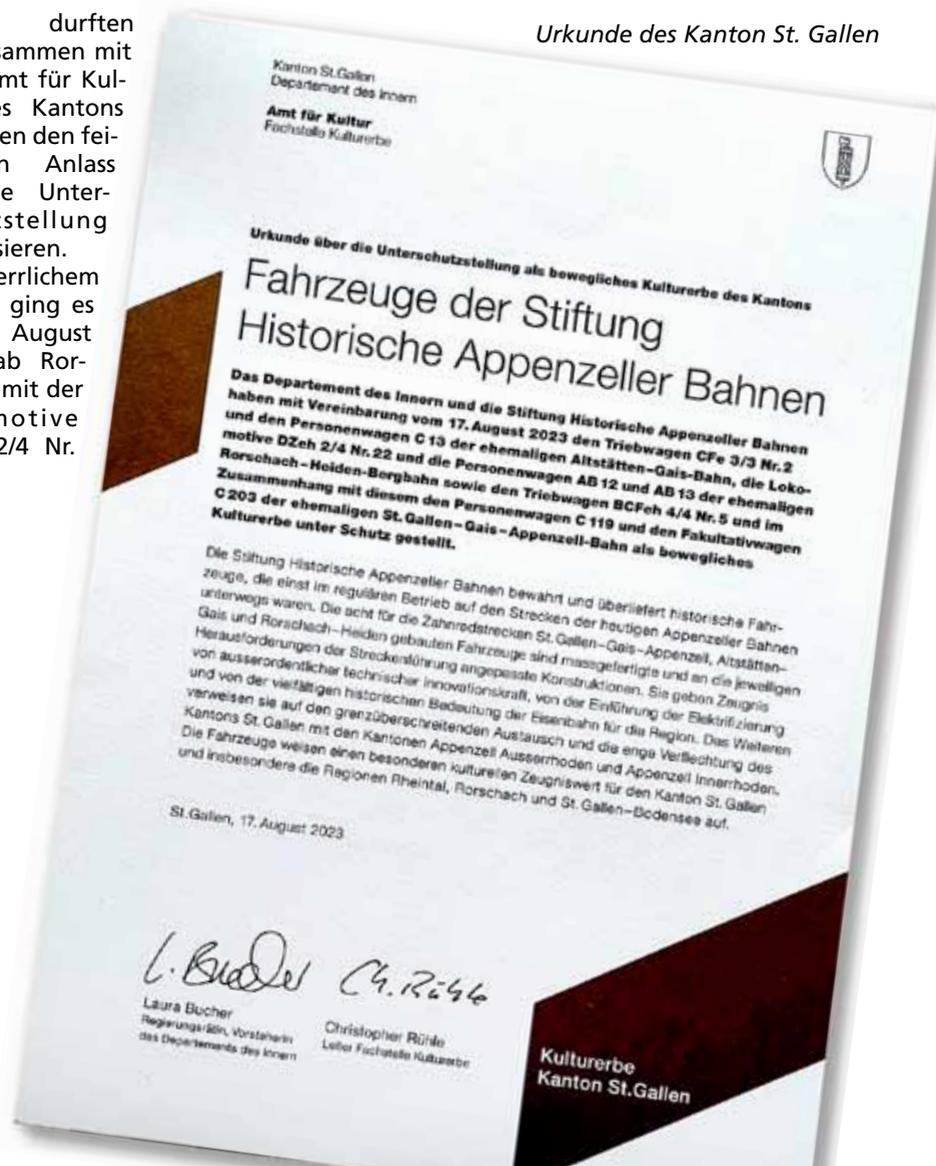
Nun galt es, den Vertrag zwischen dem Kanton St. Gallen und der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen zu besprechen und zu bereinigen. Dieser regelt die Rechte und Pflichten der beiden Vertragsparteien.

Zudem durften wir zusammen mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den feierlichen Anlass für die Unterschutzstellung organisieren. Bei herrlichem Wetter ging es am 17. August 2023 ab Rorschach mit der Lokomotive DZeh 2/4 Nr.

22 und den beiden Personenwagen AB 12 und AB 13 um 15.23 Uhr nach Wienacht-Tobel und danach talwärts bis nach Wartensee.

Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten die geladenen Gäste das Schloss Wartensee. Nach Ansprachen von Frau Regierungsrätin Laura Bucher, Frau Manuela Reissmann, Fachverantwortliche Kulturerbe der gleichnamigen kantonalen Fach-

Urkunde des Kanton St. Gallen



Überreichung der Urkunde durch Regierungsrätin Laura Bucher

stelle und Herr Thomas Baumgartner, Stiftungsratspräsident, wurde die Vereinbarung über die Unterschutzstellung unterzeichnet. Anschliessend überreichte Regierungsrätin Laura Bucher dem Stiftungsratspräsidenten Thomas Baumgartner die Urkunde für das Kulturerbe-Label des Kantons St. Gallen. Das Label schliesst eine allfällige Beurteilung als Kulturerbe der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden und damit als gemeinsames Kulturerbe der drei Kantone nicht aus.

Die Fahrzeuge sind nun im neuen Kulturerbe-Verzeichnis aufgeführt. Dieses ist im März dieses Jahres in einer Pilotphase in Betrieb genommen worden und kann nun unter kulturerbe.sg.ch eingesehen werden. Mit seiner Einführung setzt der Kanton St. Gallen eine wesentliche Vorgabe des im Jahr 2018 in Kraft getretenen Kulturerbe-Gesetzes um. Das Verzeichnis gibt einen Überblick über das unter Schutz gestellte bewegliche Kulturerbe des Kantons und wird laufend um neue Unterschutzstellungen aktualisiert. Es si-

chert Kenntnis und Wissen über dessen Bestand, Zustand und Aufbewahrung. Als erstes öffentlich zugängliches, kantonales Verzeichnis dieser Art ist es an das Bundesverzeichnis angebunden.

Zusätzlich wurden der Stiftung pro Fahrzeug zwei Plaketten überreicht, welche an bzw. in den Fahrzeugen angebracht werden.

Nach einem gemütlichen Apéro im Freien, untermalt mit Alphornklängen des AG 2-Mitglieds Georg Kegel, nahte schon die Abfahrtszeit. Alle geladenen Gäste konnten noch einen feinen Appenzeller Biber mitnehmen, entweder mit dem Bild des «Föfi» oder dem DZeh 2/4 22 der ehemaligen Rorschach - Heiden Bahn.

Pünktlich fuhr der Extrazug nach Rorschach zurück. Dabei konnten wir alle bei geöffneten Fenstern die herrliche Aussicht auf den Bodensee geniessen. Nur allzu rasch erreichten wir den Bahnhof Rorschach wo sich die Wege der Festgemeinschaft wieder trennten.

**Bilderbogen vom festlichen
Anlass auf Schloss Wartensee**



Appenzeller Bahnen: Lokomotive Ge 4/4 1 nach Landquart überführt

Am 30. September 2023 wurde die Lokomotive Ge 4/4 1 von Gais nach Landquart überführt. Seit der Einstellung des Güterverkehrs und der Inbetriebnahme der Walzer-Züge für die Linie Gossau – Waserauen war die Lokomotive bei den Ap-

penzeller Bahnen «arbeitslos» und in Gossau abgestellt. Offenbar dient sie nun der Rhätischen Bahn als Ersatzteilspenderin für die Ge 4/4 III - Maschinen, welche die baugleichen Drehgestelle haben.

Abtransport in Richtung Landquart



GASTHAUS
Alpenblick
SCHWENDE BEI APPENZELL

«Sönd herzlich
wöllkomm bi ös!»

Hotel und Speiserestaurant
mit Blick in den Alpstein,
feine, saisonale Küche.

Hotel Alpenblick
Familie Streule-Fässler
9057 Schwende
Tel. 071 799 11 73
www.alpenblick-appenzell.ch

AG 2 Vorstand - Austritt von Hendrik Müller aus dem Vorstand

Am 20. August 2023 hat Hendrik schriftlich informiert, dass er sich aus dem AG 2 und der Stiftung zurückziehen wird. Er legt sein Vorstandsmandat mit sofortiger Wirkung ab.

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Motorenrevision Dieseltriebwagen BCFm 2/4 56» und Pendenzen von Hendrik kam es

zu Meinungsverschiedenheiten mit dem Stiftungsrat und Vorstandsmitgliedern des AG 2. Hendrik Müller konnte die Priorisierung der Projekte durch den Stiftungsrat leider nicht nachvollziehen. Wir danken Hendrik an dieser Stelle für alle geleisteten Arbeiten als langjähriges Aktiv- und Vorstandsmitglied des AG 2 herzlich.

Entflechtung der Aufgaben, Vermeidung von Doppelspurigkeiten Massnahmen im Übergang (AG 2 zu Stiftung)

Momentan werden die folgenden Arbeiten ausgeführt:

- Anpassung des Zusammenarbeitsvertrages zwischen den AB, der Stiftung und dem AG 2
- Übertrag der finanziellen Mittel für das Zahnradprojekt vom AG 2 an die Stiftung. Die Stiftung, welche Eigentümerin der Fahrzeuge ist, hat ab sofort den Lead in diesem Projekt. Zudem sind Mitglieder der Stiftung in der Arbeitsgruppe «Erhalt der Bahnstrecke Altstätten – Gais» vertreten.
- Übertragung der Maschinen, Einrichtungen, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien an die Stiftung, inkl. der

- dafür vorhandenen Sachversicherung
- Übertragung der Werbe- und Verkaufsmaterialien an die Stiftung
- Alle Freiwilligenarbeiten werden inskünftig im Namen der Stiftung ausgeführt, seien es Cateringeinsätze, Werkstattarbeiten oder Auftritte am Weihnachtsmarkt und bei anderen Gelegenheiten. Als Folge kann der AG 2-Verein seine Mitgliedschaft beim HECH (Historische Eisenbahnen Schweiz) kündigen. Dadurch erspart sich der AG 2 auch die Prämie für die Haftpflichtversicherung mit hoher Garantiesumme und entsprechend hohen Prämien.

Legat zu Gunsten der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen

Wollen auch Sie mit einem Testament Gutes tun und eine Institution unterstützen, die Ihnen nahesteht?

Viele Menschen möchten auch über das eigene Leben hinauswirken können. Für die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen sind solche Gaben wichtig. Sie ermöglichen weitere Projekte wie Restaurierungen von Fahrzeugen oder eigene gedeckte Unterstände für die historischen

Fahrzeuge zu finanzieren und damit das historische Rollmaterial vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Mit einem Testament können Sie über die frei verfügbaren Mittel Ihres Vermögens bestimmen. Dabei können Sie auch die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen mit Sitz in Herisau berücksichtigen, da sie eine gemeinnützige Institution ist. Für eine nähere Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aus dem Museumsverein

Wir suchen Museumsbetreuer

Unser kleines Team braucht Verstärkung und freut sich auf neue Kolleginnen oder Kollegen.

Unsere Museumsbetreuer beaufsichtigen ehrenamtlich den Museumsbetrieb in unserem Museum in Wasserauen, kümmern sich um die Besucher, geben Auskünfte, machen Führungen mit Gruppen und halten das Museum und seine Kasse in Schuss. Sie sind als Aktivmitglieder des Museumsvereins vom Jahresbeitrag befreit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit dem Präsidenten telefonisch oder per Email Kontakt auf. - Hans Hug, Tel 071 351 23 77 - hans.hug-roth@bluewin.ch

Wagenklassen

Im Allgemeinen führen die Züge der europäischen Bahnen zwei Wagenklassen, die sich durch verschiedene Komfort-

Merkmale unterscheiden.

Bis 1955 gab es sogar drei Wagenklassen: 1 – 3. Klasse, wobei die sehr komfortable 1. Klasse nur in den Schnellzügen auf längeren Hauptstrecken angeboten wurde. Auch die 2. Klasse bot stoffgepolsterte Sitze, während die Reisenden der 3. Klasse mit – allerdings ergonomisch gut gestalteten – Holzbänken vorliebnehmen mussten. Ab den 30er Jahren erhielten Wagen für den internationalen Verkehr auch in der 3. Klasse leicht gepolsterte Kunstleder-Sitze.

Unser Dieseltriebwagen ist, abgesehen von seiner einmaligen Antriebsanlage, dank seinem Überleben im nie veränderbaren Originalzustand auch ein wunderbares Beispiel dafür, wie in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts die Fahrgastabteile im Regionalverkehr hochwertig gestaltet waren.

Nur die Älteren unter uns erinnern sich noch an die ehemalige 3. Klasse, weshalb die Museumsbetreuer oft Fragen nach der komischen III (römische 3, bis

Ende der zwanziger Jahre wurden in der Schweiz die Klassen mit römischen Zahlen am Wagen angeschrieben) beantworten und erklären müssen, wie 1955 die Abschaffung der 3. Klasse von Statten ging: Genau genommen wurde damals nämlich die 1. Klasse durch zusammenlegen mit der 2. Klasse abgeschafft, beides als 1. Klasse bezeichnet und die 3. Klasse zur 2. Klasse erhoben, ohne dass sich an der «Holzklasse» zunächst etwas änderte. Die Appenzeller Bahn nahm 1954 den ersten Schmalspur-3.Klass-Wagen der Schweiz mit gepolsterten Sitzen in Betrieb und stiess damit die Entwicklung zur Abschaffung der «Holzklasse» an. AB und SGA waren auch diejenigen Bahnen, welche in der neuen 2. Klasse den Ersatz der Holzbänke durch leicht gepolsterte Kunstledersitze am konsequentesten vorantrieben; bis Mitte der 60er Jahre waren alle im normalen Alltagsbetrieb nötigen Fahrzeuge umgebaut.

In jüngster Zeit feiert das Dreiklassensystem bei speziellen Zügen eine Auferstehung, in den Glacier-Express und im neuen umspurbaren Goldenpass-Express der MOB wird zusätzlich zur 1. und 2. Klasse eine «exklusive Superklasse» angeboten. Einen umgekehrten Weg war in der Frühzeit der Eisenbahn die Preussische Staatsbahn gegangen: 1852 wurde dort eine 4. Klasse mit sehr einfacher Ausrüstung als «Low Cost» Klasse – wie man heute neudeutsch sagen würde – eingeführt. 1907 wurde auf Druck der Preussischen Staatsbahn in ganz Deutschland die 4. Klasse eingeführt; allerdings weigerten sich die Badische und die Bayerische Staatsbahn erfolgreich. 1928 wurde die 4. Klasse in Deutschland aufgehoben; aber noch 1924 wurden für Nebenbahnen in Schlesien neue Elektrotriebwagen mit 3. und 4. Klasse neu in Dienst gestellt. Es lohnt sich, einen Blick in die Abteile zu werfen:



Elektrokontrolle

Haben Sie ein Aufgebot für die Elektrokontrolle Ihrer Hausinstallationen von ihrem Elektrizitätswerk erhalten?

IBG Inspektion AG führt solche Elektrokontrollen als akkreditiertes Unternehmen fachgerecht und präzise durch.

Über den [Onlinekalkulator](#) können Sie die Kosten für Ihre Elektrokontrolle ganz einfach selbst berechnen und die Bestellung sofort auslösen.



IBG Inspektion AG
+41 58 356 69 00
sekretariat@inspektion.ch
inspektion.ch



3. Klasse



4. Klasse

Zum Thema «Wagenklassen» siehe auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wagenklasse#Geschichte>

Hans Hug, Präsident MAB



Fam. S. & M. Wild-Wyss
071 799 11 33
info@alpenrose-ai.ch
www.alpenrose-ai.ch

Öffentliche Fahrten der Stiftung Historische Appenzeller Bahnen

Datum	Programm	Startort	Abfahrtszeit	Fahrzeuge
2.12.23	Wienachtsmarkt Wienacht -Tobel	Heiden Rorschach	14:00-22:00	Triebwagen 24/25 und Zusatzwagen B
3.12.23	Chlausfahrt Rietli	Altstätten Stadt St. Gallen	15:00-19:12	AG-Pendel/Tango
3.12.23	Weihnachtswagen	Gossau Appenzell	10:21-16:38	Buffetwagen Br10
9.12.23	Fonduefahrt	Gossau SG	16:51	Buffetwagen Br10
10.12.23	Weihnachtswagen	Gossau Appenzell	10:21-16:38	Buffetwagen Br10
16.12.23	Fonduefahrt	Gossau SG	16:51	Buffetwagen Br10
17.12.23	Weihnachtsfahrt	Gossau Appenzell	10:21-16:38	Buffetwagen Br10
20.1.24	Fonduefahrt	Gossau SG	16:51	Buffetwagen Br10
3.2.24	Fonduefahrt	Gossau SG	16:51	Buffetwagen Br10
18.2.24	Fonduefahrt	Gossau SG	10:51	Buffetwagen Br10
3.3.24	Fonduefahrt	Gossau SG	10:51	Buffetwagen Br10

Details zu diesen Fahrten finden Sie auf der Homepage www.stiftungab.ch. Dort können Sie sich für die Teilnahme an einer Fahrt anmelden. Vielen Dank im Voraus. Mit der Teilnahme an einer öffentlichen Fahrt unterstützen Sie, als schönen Nebeneffekt, die Stiftung Historische Appenzeller Bahnen.

Weitere Termine:

10.12.23 Weihnachtsmarkt Appenzell

13.4.24 Hauptversammlung AG 2 in Gais

Soziale Medien

Aktuelle Informationen zu den verschiedenen Organisationen können sie unter folgenden Adressen in den sozialen Medien finden:

Facebook: <https://www.facebook.com/www.ag2.ch>

Instagram: <https://www.instagram.com/historischeappenzellerbahnen/>

Internet <https://www.ag2.ch>
<https://www.stiftungab.ch>
<https://www.museumsverein-appenzeller-bahnen.ch>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Historische_Appenzeller_Bahnen